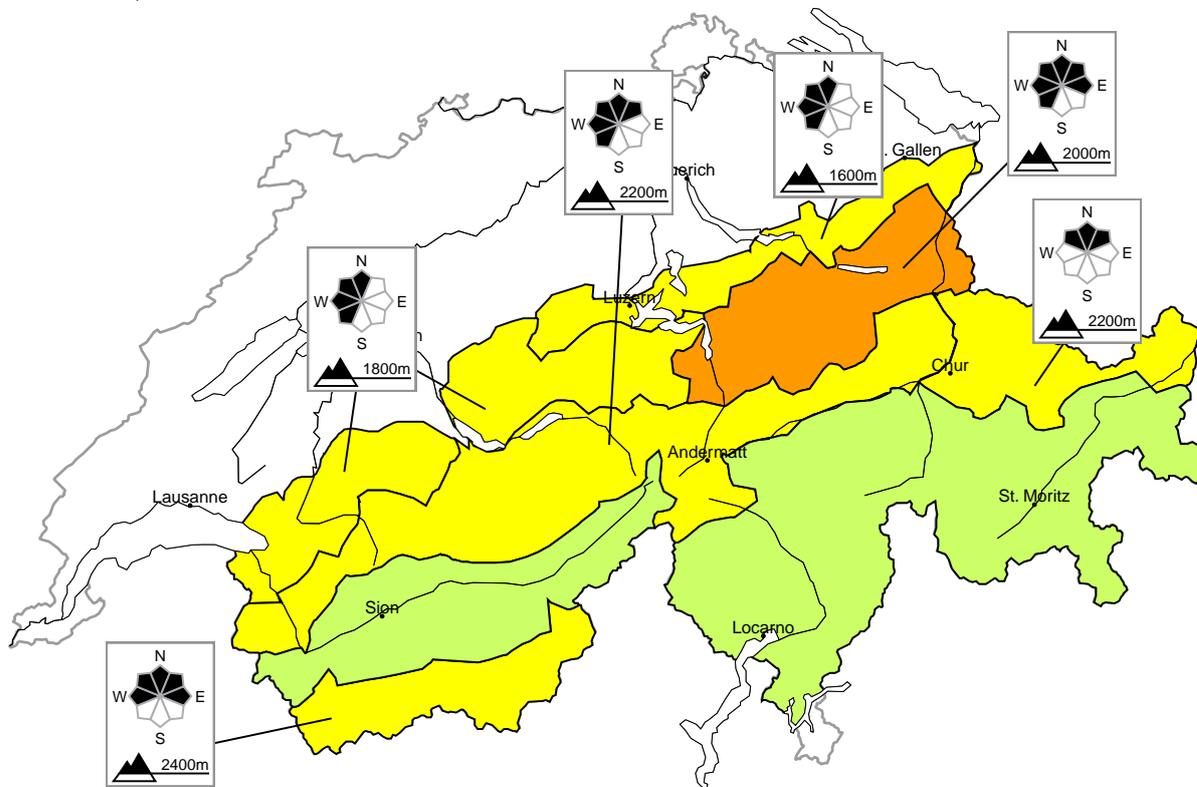


Im Nordosten erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 27.2.2023, 08:00 / Nächstes Update: 27.2.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 27.2.2023, 08:00

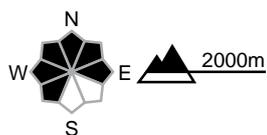


Gebiet A Erheblich, Stufe 3-



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Nordostwind hat den Neuschnee verfrachtet. Der Neuschnee und die teils grossen Triebsschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind oft mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet B Mässig, Stufe 2+



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Bise hat den Neuschnee verfrachtet. Die Triebsschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Triebsschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet C

Mässig, Stufe 2=



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können im schwachen Altschnee anreissen und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen. Dies vor allem im selten befahrenen Tourengelände. Solche Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sind teils störanfällig. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet D

Mässig, Stufe 2-



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Bise hat den Neuschnee verfrachtet. Die Triebsschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Mässig, Stufe 2-



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit mässigem bis starkem Wind entstanden weitere Triebsschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

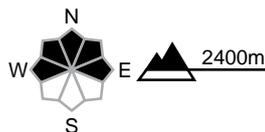
Gebiet F

Mässig, Stufe 2-



Triebsschnee

Gefahrenstellen

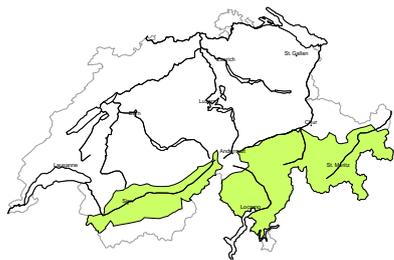


Gefahrenbeschrieb

In der Höhe entstanden Triebsschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen vor allem an wenig befahrenen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet G

Gering, Stufe 1



Tribschnee

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen vor allem an wenig befahrenen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden. Extreme Hänge sollten einzeln befahren werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 26.2.2023, 17:00

Schneedecke

Vor allem am zentralen und östlichen Alpennordhang entstanden in der Nacht auf Samstag mit Neuschnee und Westwind in der Höhe Triebsschneeansammlungen. Der Schnee in der Nacht auf Sonntag fiel mit wenig Wind, so dass er von der am Sonntagnachmittag aufkommenden Bise intensiv verfrachtet werden kann. Weiter gegen Westen ist nur wenig verfrachtbarer Schnee vorhanden. Die Triebsschneeansammlungen werden verbreitet auf eine raue und damit günstige Schneeoberfläche abgelagert. Nur an windgeschützten, hochgelegenen Schattenhängen werden sie auf eine kantig aufgebaute und damit ungünstigere Altschneeoberfläche abgelagert. Im südlichen Wallis und in Graubünden ist an Nordhängen teils die ganze Schneedecke kantig aufgebaut und locker.

Die Schneehöhen liegen in den ganzen Schweizer Alpen stark unter dem Durchschnitt. Sie erreichen auf den Flachfeldern der Messstationen in hohen Lagen lediglich etwa die Hälfte der sonst üblichen Werte.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 26.02.2023

Im Westen war es im Hochgebirge teils sonnig, sonst meist bewölkt. In der Nacht schneite es vor allem im Nordosten, am Nachmittag im südlichen Wallis. Die Schneefallgrenze lag in den Niederungen.

Neuschnee

Von Samstag- bis Sonntagnachmittag fielen:

- am Alpennordhang vom Titlis über die Glarner Alpen bis zum Alpstein: 10 bis 20 cm
- vom nördlichen Prättigau bis zur Silvretta, sowie vom Monte Rosa bis zum Simplongebiet: 5 bis 10 cm
- sonst weniger, oder trocken

Damit fielen am Alpennordhang vom Titlis über die Glarner Alpen bis zum Alpstein seit Freitagmittag oberhalb von rund 2000 m insgesamt 30 bis 40 cm Neuschnee, im Alpstein teils mehr.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -13 °C im Norden und -8 °C im Süden

Wind

- Am Samstagabend mässiger und lokal starker Westwind
- Danach mässiger, im Tagesverlauf an den westlichen Voralpen starker Nordostwind
- Im Süden mässiger bis starker Nordwind

Wetter Prognose bis Montag, 27.02.2023

Vor allem in der Nacht fallen gebietsweise ein paar Schneeflocken bis ins Flachland. Tagsüber ist es am westlichen Alpennordhang und im Wallis ziemlich sonnig. In den anderen Gebieten gibt es, ausser im Süden, sonnige Abschnitte.

Neuschnee

von Samstag- bis Sonntagnachmittag am Walliser Alpenhauptkamm gebietsweise 5 cm, sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -6 °C im Norden und -9 °C im Süden

Wind

- In der Nacht am Alpennordhang starker und in den westlichen Voralpen stürmischer, in den anderen Gebieten mässiger Nordostwind
- Tagsüber den Voralpen entlang weiterhin mässige bis starke Bise, in den anderen Gebieten mässiger Wind aus meist südlichen Richtungen

Tendenz bis Mittwoch, 01.03.2023

Am Dienstag ist es im Süden bewölkt mit ein paar Schneeflocken, sonst teils sonnig. Die Nullgradgrenze steigt auf etwa 2000 m. Am Mittwoch ist es in den Bergen meist sonnig. Der Wind weht an beiden Tagen schwach bis mässig. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.